

# Wahre Geschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-466596>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

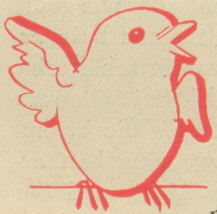
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## 1. August

„Muetter, Du dörfst doch a Dim  
Geburtstag nüd trurig schiene,  
chumm leg das da aa!“

greg



Nimm das Leben nicht zu krumm,  
Wandle Leib und Seele um;  
Bade Lenden und Gebein,  
Bade weg das Zipperlein!  
Rheuma zwickt Dich bald nicht mehr  
Und es schwinden Wasserschwäll  
In dem heissen Wasserschwall  
Fliehen die Gebresten all!  
Darum rät dir unser Spätz:  
Fahre flugs ins  
**Bad Ragaz**

### Wahre Geschichte

Ein Bäuerlein musste jüngst vor Gericht erscheinen. Man hatte den Mann als Zeugen gebraucht und gerufen. Nun nahmen aber die Verhandlungen einen so schleppenden Verlauf, dass erst abends die Urteile gefällt und die Zeugen entlassen werden konnten. Das Bäuerlein aber schien deswegen grosse Bedenken zu haben. Ob seiner Mißstimmung befragt, erklärte er, dass ihm «seine Alte wohl wieder nicht glaube, dass er so lange hier sein musste». Da gab ihm der Richter ein Schreiben mit

als Bestätigung, was den Mann denn auch mit hoher Freude erfüllte.

— Hier ist der Pantoffel auch grösser als der Held!  
Febo



**Ich koche selbst**  
die feinsten Spezialitäten  
im  
**Zürcher**  
**unfthaus**  
**zimmerleuten**  
Rathausquai 10  
Ch. H. Michel